

verständlich zu machen, er hat mit der kleinen Schrift bei dem Jungen und dessen Freunden sowie ihren Lehrern überraschend großen Anklang gefunden.

Es lag ihm daran, möglichst alle Fragen zu beantworten, die ein junger Mensch über die Uhr stellen kann, und er bat mehrere befreundete Lehrer, in ihren Klassen Aufsätze über die Uhr anfertigen zu lassen. Die Herren lehnten jedoch ab, weil ihnen das Thema zu heikel war, denn sie hätten eine ganze Menge Fragen selbst gar nicht beantworten können. Schließlich gelang es ihm, einen Junglehrer für die Sache zu interessieren, der dann auch von 13-14jährigen Jungen und Mädchen die Aufsätze schreiben ließ. Der Erfolg war äußerst reizvoll, und das aus diesen Aufsätzen gewonnene Material ist in dem Buche veröffentlicht worden. Alle Lehrer, denen es vorgelegen hat, begrüßen das Werkchen mit Freuden, weil es auch ihr eigenes Wissen bereichert und ihnen eine willkommene Unterlage zu einigen Physikstunden gibt.

Auch der Uhrmacher sollte es begrüßen, wenn die Jungen und Mädchen über die Uhren, denen sie bisher ziemlich teilnahmslos gegenüberstanden, beizeiten aufgeklärt werden. Sie erhalten in dem Büchlein neben anderem eine eingehende Schilderung der Funktionen des Räderwerkes, des Aufzuges und des Zeigerwerkes. Sie werden über die Feinheit und Kleinheit der verschiedenen Uhrenteile unterrichtet und lernen die Arbeit des Uhrmachers besser verstehen und schätzen. Außerdem werden sie gegen Täuschung und Nepperei gewappnet und bekommen die richtige Einstellung zu den von Warenhäusern und Bazaren angebotenen billigen Uhren.

Aber auch dem Uhrmacher soll es Helfer sein. Bei Erklärungen über Reparaturen kann es ihn wirksam unterstützen. Die Verbreitung des Büchleins geht am einfachsten so vor sich, daß der Uhrmacher das Heft in den Schulklassen seines Bezirkes an 12-14 jährige Jungen verteilen läßt. Er benötigt dann keine Umschläge und keine Portoausgaben und trifft die zunächst interessierte Generation restlos. 100 Broschüren kosten 15 RM. Der Verlag schickt kostenlos Muster auf Verlangen. (VIII 23)

Das Steuerhandbuch, Praktische Darstellung des gesamten Reichssteuerrechts, sowie des Preussischen, Sächsischen, Bayerischen, Württembergischen, Badischen und Thüringischen Landessteuerrechts unter hauptsächlichlicher Mitarbeit von Dr. S. Turnheim und Dr. C. Wurm. Herausgegeben vom Buchverlag der Gewerka-G. m. b. H. Verlag der „Kurze Steuernachrichten“, Berlin W 15. Preis 25 RM, plus 4 RM für den jetzt herausgekommenen Nachtrag, der das Werk bis zum heutigen Tage auf das laufende gebracht hat.

Das überaus umfangreiche und vielgestaltige Gebiet des Steuerrechts ist durch das Steuerhandbuch in vorzüglicher Weise wiedergegeben. Alles Unwesentliche ist ausgeschaltet, ebenso alle Bestimmungen, die ihre Gleichgültigkeit verloren haben. Das Handbuch entspricht in jeder Beziehung den Anforderungen, die man an ein Nachschlagewerk zur schnellen und zuverlässigen Orientierung stellen kann. Das Werk kann als ausgezeichnete Führer durch die im Titelblatt angegebenen Steuergebiete empfohlen werden. (VIII 24) Dr. Hrg.

Patentschau

Patentanmeldungen

- 83a, 3. T. 146.30. Tavannes Watch Co. S. A., Tavannes (Schweiz); Vertr.: Dipl.-Ing. A. Kuhn, Pat.-Anw., Berlin SW 61. Federendbefestigung. 30. 9. 30. Schweiz 17. 9. 30.
- 83a, 16. G. 42.30. Charles Henry Golay, Le Sentier, Waadt (Schweiz); Vertr.: W. Schwaebisch, Pat.-Anw., Stuttgart. Uhr mit springenden Anzeigescheiben. 13. 3. 30. Schweiz 27. 1. 30.
- 83a, 37. J. 41.834. Gebrüder Junghans AG., Schramberg (Württbg.). Uhrschlüssel. 17. 6. 31.
- 83b, 2. S. 84540. Société Anonyme des Etablissements Léon Hatot, Paris; Vertr.: Dr. F. Warschauer, Pat.-Anw., Berlin W 15. Anordnung zum Fernantrieb durch rhythmische Signale. 9. 3. 28. Frankreich 9. 3. u. 20. 10. 27.
- 83b, 6. H. 11.30. André Daniel Harlé, La Tronche, Isère (Frankreich); Vertr.: Chr. Geiß, Pat.-Anw., Frankfurt a. M. Schlagwerk, insbesondere für elektrische Uhren. 19. 1. 30. Frankreich 29. 10. 29.
- 83b, 1. F. 68389. Maurice Philippe Favre-Bulle, Boulogne s. Seine; Vertr.: Pat.-Anwälte G. Löfflerhos, Frankfurt a. M., Dipl.-Ing. H. Mortensen u. Dipl.-Ing. W. von Sauer, Berlin SW 11. Elektrische Pendeluhr. 16. 5. 23. Frankreich 2. 8. u. 12. 10. 28.
- 83b, 2. J. 39.30. Gebr. Junghans AG., Schramberg (Württbg.). Uhrenanlage mit Netzanschluß, bestehend aus einem von einer Hauptuhr gesteuerten Kontaktgeber und elektrisch aufgezogenen, selbständig gehenden Nebenuhren. 17. 4. 30.
- 83c, 2. W. 85890. Henry E. Wiedmann, Murrhardt (Württbg.), Karlstraße 39. Poliervorrichtung für Uhrzapfen u. dgl. 8. 5. 31.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

- 4990. Welcher Besteckfabrikant führt das Monogramm L. W. (im Wappenschild)? (X/53) O. R. in O.
- 4991. Eine Kundin wünscht Religiösweihe so mit einer Uhr verarbeitet, daß die Weihe gewissermaßen das Gehäuse bilden. Welche Firma befaßt sich mit solcher Arbeit? (X/54) O. E. in R.

Antworten

- Zur Frage 4988. Sofern es sich bei den Bestecken um das Zeichen H. S. P. handelt, so dürfte das ein Lesefehler sein; es wird H. S. R. heißen, und es handelt sich um Erzeugnisse der Firma Hugo Rauhaus, Wald im Rheinland. (X/55) R. H.
- Zur Frage 4989. Die Marke Gewi führt die Firma Gustav F. Gerds, Bremen, Breitenweg 21/22. (X/56) R. H.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 30. November 1931 bis 6. Dezember 46 RM, für 835 50 RM, für 925 54 RM je Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Brief		Geld	Brief	Geld	Brief
25. 11.	2,835		—	45,60—47,10	—	5,25
26. 11.	2,835		—	45,40—47,20	—	5,25
27. 11.	2,835		—	45,00—46,80	—	5,25
28. 11.	2,835		—	45,90—47,70	—	5,25
30. 11.	2,835		—	45,50—47,30	—	5,25
1. 12.	2,835		—	44,30—46,10	—	5,25

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 28. November 1931:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	44,90 RM je kg
900 000	2,50 " " "	900 000	38,40 " " "
750 000	2,00 " " "	830 000	34,50 " " "
585 000	1,56 " " "	800 000	33,12 " " "
333 000	0,86 " " "	750 000	30,90 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 28. November 1931:

Feinsilber	45,90 RM je Kilo	Rein Platin	5,25 RM je Gramm
Feingold	2850,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium	5,15 RM je Gramm
Platin 96% mit 4% Kupfer	5,05 RM je Gramm		

Unsere Beilage

Das neue Gerber-Besteck

Unsere heutige Beilage unterrichtet über das neueste Besteckmuster der Silberwarenfabrik Fritz Gerber & Co. in Görlitz. Dieses neue Muster, das unter der Nr. 470 geführt wird, ist in Schönheit, Linienführung und Plastik erstklassig. Es ist ein neuer Beweis für die Leistungsfähigkeit und Qualitätsarbeit der Firma Gerber. Wir bitten unsere Leser, auf die Beilage besonders zu achten.

An alle Raucher! Eine wundervolle Erfindung hat der Arzt Dr. med. Lustig gemacht. Er hat ein Mundwasser erfunden, nach dessen Gebrauch es niemand mehr möglich ist, mit Genuß zu rauchen. Die Fabrikation des Mundwassers liegt in den Händen des bekannten Chemischen Laboratoriums A. Müller & Co., Fichtenau J. 513 (Niederbarnim). Man verlange dort kostenlos Auskunft!

Die nächste Nummer erscheint am 11. Dezember
Schlussstag für Text . . . am 5. Dez. 10h 8 Uhr
für Anzeigen am 7. Dez. 10h 8 Uhr
für Arbeitsmarkt . am 9. Dez. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. d. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. d. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschrift an die Schriftleit. nach Halle a. d. S. 2, Königsstr. 84